

Impressionen vom Ehrenabend am 29.11.2014 in der Gaststätte Solidarität



Ehregaben



Der Saal ist vorbereitet.



Tischdeko



Rosen für jede Dame



Begrüßung



Rede Norbert Lukas



Grußwort



Büffet: Drei-Gänge-Menü



Jürgen Montag (Sportreferent) mit Jubilaren



Helfer und Helferinnen



Montag mit Pokal-Gewinnern



Kassubek, Chen



Verlosung: Kreuzwörtertsel



Verlosung: Tombola

Mannschaften Saison 2014/2015

Nach drei Runden haben fünf Schweinfurter 2,5 Punkte:

Dr. Gabriel Seuffert, Rainer Oechslein, Holger Schmidt, Fred Reinl und Daria Topolnitski. Dazu hat Erich Feichtner 2 Punkte aus 2 Spielen.

1. Mannschaft: Landesliga Nord, Platz 1, 5:1 MP, 16,0:8,0 BP ☺

Die Erste spielt zum siebten Mal in Folge in der Landesliga Nord und wird von den meisten Teams als Aufstiegsfavorit genannt.

Bei nur einem Aufstiegsplatz wird es aber bis zuletzt spannend sein, ob die Schweinfurter erstmals den Sprung in die Oberliga Bayern schaffen! Bei der Reserve von NT Nürnberg gab es nach wechselhaftem Verlauf ein gerechtes 4:4. Es folgte ein 7:1-Kantersieg gegen ersatzgeschwächte Würzburger. In Kitzingen gelang ein verdienter 5:3-Sieg.

Nach drei Spieltagen rückte man vor an die Tabellenspitze!

2. Mannschaft: Unterfrankenliga, Platz 8, 1:5 MP, 8,0:16,0 BP ☹

In Stetten kassierte man eine erwartete 3:5-Niederlage. Es folgte ein 1:7-Debakel in Sailauf. Gegen die Würzburger Reserve gelang dann der erste Punktgewinn; beim 4:4 wurde der Sieg nur knapp verfehlt. Sollte es zu vermehrtem Abstieg kommen (leider sind drei oder vier Absteiger zu erwarten), dann wird der Klassenerhalt ein sehr schweres Ziel...

3. Mannschaft: Bezirksliga Ost, Platz 5, 4:2 MP, 11,0:13,0 BP ☺

Gegen den Vorjahressieger Würzburg 3 setzte es eine deutliche 2:6-Niederlage. Gegen Maßbach gelang aber ein sensationeller 4,5:3,5-Erfolg, der auf den Klassenerhalt hoffen läßt. Mit dem 4,5:3,5-Sieg bei Würzburg 4 gelang der Sprung ins Mittelfeld, doch noch ist der Klassenerhalt nicht gesichert. Als Kreisliga-Meister schlägt man sich bisher aber toll!

4. Mannschaft: Kreisliga, Platz 2, 4:2 MP, 16,0:8,0 BP ☺

Das Nachwuchs-Team um Uwe Tzschach und Fred Reinl schlägt sich bisher sehr gut. Gegen Römershag gelang ein eindrucksvoller 6,5:1,5-Sieg und danach wurde auch Wildflecken mit 6:2 sicher bezwungen. In Knetzgau mußte man sich mit 3,5:4,5 knapp geschlagen geben. Als Aufsteiger wird man in der Kreisliga erneut als gutes Team registriert!

5. Mannschaft: C-Klasse, Platz 6, 2:4 MP, 6,0:6,0 BP ☹

Gegen Bad Königshofen 3 gab es in Bestbesetzung ein deutliches 4:0. Mit einem Ersatz war gegen Bergreinfeld 4 und bei Gerolzhofen 3 jeweils nicht mehr als ein 1:3 drin. Die Spielpraxis tut den Kids aber gut!

Herzlich Willkommen!

**am heutigen 29. November 2014
zum Ehrenabend
des Schachklub Schweinfurt 2000 e.V.**

Im Namen der gesamten Vorstandschaft freuen wir uns über Euren Besuch. Ihr habt damit die Verbundenheit zum Schachklub erneut bewiesen!!

„Schweinfurt im Wandel“

Unter diesem Motto wollen wir gemeinsam diesen Abend verbringen.



Wir wünschen allen Mitgliedern, Freunden und Gästen gute Unterhaltung und viel Glück bei unserer kleinen Tombola. Dies ist unsere einzige Einnahmequelle, um die Kosten für diesen Abend etwas zu senken. Deshalb greift beim Losverkauf kräftig zu. Einen besonderen Dank an alle, die für die Tombola ein kleines Päckchen mitgebracht haben.

Einen harmonischen Abend wünscht Euch die Vorstandschaft!

Erfolge im Jahr 2014

- **Schweinfurter Sportler des Jahres: Simon Li**
- **Deutsche U10-Einzelmeisterschaft (98 TN): 2. Platz Simon Li**
- Bayerische U10m-Einzelmeisterschaft: 1. Platz Simon Li
- Unterfränkische U12m-Einzelmeisterschaft: 1. Platz Alexander Brückner
- Unterfränkische U10-Einzelmeisterschaft: 2. Platz Simon Li
- Bayerischer Jugend-Kader: Alexander Brückner, Simon Li (bisher D1, nun D2)
- Unterfränkische Jugendrapid-Serie: 1. Platz in der U16w Daria Topolnitski,
3. Platz in der U16m Simeon Garsky
- Viererpokal Unterfranken: 1. Platz (im Finale mit Golda, Seuffert, Oechslein, Krauß)
- Schweinfurter Open: 1. Platz Harald Golda, 3./4. Platz Norbert Lukas,
8. Platz (bester Senior) Andreas Brodt
- Unterfränkische Tandem-Meisterschaft: 1. Platz (Uwe Tzschach, Maximilian Klundt)
- Offene Bayerische Senioren-Einzelmeisterschaft (98 TN):
8. Platz Jaro Neubauer (Fünftbester aus Bayern)
- Deutsche Länder-MM der Senioren: 5. Platz Bayern 1 (u.a. mit Göhring, Oechslein)
- Bayerische Blitz-MM: 9. Platz (Golda, Göhring, Haag, Oechslein)
- Würzburger Hofbräupokal (70 TN): 4. Platz Udo Seidens
- Dähnepokal Unterfranken: 2. Platz Norbert Lukas
- Dreikönigsturnier: 2. Bad Mergentheim/Schweinfurt (u.a. mit Haag, Lukas)

Terminvorschau

- 12.12.2014 21. Offenes Jugend-Weihnachtsblitzen (in der Spinnmühle)
- 02.-05.01.2015 Unterfränkische Jugendeinzelmeisterschaften (in Hobbach)
- 16.01.2015 Start der Vereinsmeisterschaften: Jugend und Erwachsene
- 07.03.2015 6. Schweinfurter Jugendrapidturnier (im Pfarrzentrum St. Kilian)**
- 27.03.2015 Mitgliederversammlung (in der Spinnmühle)
- 06.-11.04.2015 Unterfränkische Einzelmeisterschaften (in Karlstadt-Stetten)
- 30.4.-3.5.2015? 5. Kinder-, Jugend- und Familienausflug (Eichelsdorf)
- 09.05.2015 Saisonabschlusessen: Spanferkel-Essen (in der Spinnmühle)
- 22.-26.05.2015 6. Unterfränkisches Schachfestival (in Bad Königshofen)
- 04.-07.06.2015 25. Schweinfurter Open (in der Spinnmühle)**

Ehrungen am 29. November 2014

60 Jahre Mitgliedschaft
Claus Bebersdorf
Christian Layher
Michael Oberhofer

50 Jahre Mitgliedschaft
Dragan Protic
Wilfried Glock

30 Jahre Mitgliedschaft
Frank Baumann

20 Jahre Mitgliedschaft
Gerhard Winkler

10 Jahre Mitgliedschaft
Harald Golda
Thomas Gießmann
Norbert Lukas
Michael Schott



Vereinsinterne Meisterschaften

Vereinsmeisterschaft

U10: 1. Jiwei Chen, 2. Erik Walter, 3. Tim Tribus
U15: 1. Alexander Brückner, 2. Lukas Foitzik, 3. Nico Weber
U21: 1. Jan-Peter Itze, 2. Michael Schott, 3. Simeon Garsky
Erw.: 1. Fred Reinl, 2. Norbert Lukas, 3. Jaro Neubauer

Blitzmeisterschaft

U10: 1. Simon Li, 2. Jiwei Chen, 3. Maximilian Schmitt
U15: 1. Alexander Brückner, 2. Yannick Brätz, 3. Lukas Foitzik
U21: 1. Simeon Garsky, 2. Daria Topolnitski, 3. Michael Schott
Erw.: 1. Norbert Lukas, 2. Maximilian Klundt, 3. Janko Kolosnjaji

Jahresblitzturnier

Erw.: 1. Norbert Lukas, 2. Fred Reinl, 3. Simon Li

Paul-Hoffmann-Gedächtnisturnier

Erw.: 1. Simon Li, 2. Fred Reinl, 3. Jaro Neubauer & Erich Feichtner

Erfolgreichster Mannschaftsspieler 2013/14: Alexander Brückner

Lösungen SCHACH-Preisrätsel

1) Studie: Weiß gewinnt (siehe auch Wikipedia „Wassili Nikolajewitsch Platow“) Buch: Meisterwerke der Endspielkunst
 Autoren: Abram S. Garwitsch und Werner Speckmann
 Verlag: Walter de Gruyter, Berlin 1983
 Erste Veröffentlichung: Wassili N. Platow und Michail Platow, Rigaer Tagblatt 1909, 1. Preis

1. Le7-f6 d5-d4
2. Sg1-e2! a2-a1D (2. ... Ke3xe2 3. Lf5xd4)
3. Se2-c1!! Nun droht Lf6-g5 matt
3. ... Da1xc1 4. Lf6-g5+ nebst 5. Lg5xc1
3. ... Ke3-d2 4. Sc1-b3+ nebst 5. Sb3xa1
3. ... Da8-a5 4. Lf6xd4+ Ke3xd4 5. Sc1-b3+ nebst 6. Sb3xa5
3. ... h6 4. Lf6-e5 und nun wieder analog zu oben Matt oder Damengewinn.



2) Weißen Bauer einsetzen, dann Matt in 2 Zügen (siehe auch Fabelschach.de Opus 341) Buch: Rund um das Schachbrett - Amüsantes und Interessantes vom Schach
 Autor: Karl Fabel
 Verlag: Walter de Gruyter & Co., Berlin 1955
 Erste Veröffentlichung: Nr. 21 Weltspiegel 29. XII 1946

Weiß setzt einen weißen Bauern auf h2 ein und zieht dann 1. h2-h4.
 Einziger schwarzer Zug ist dann 1. ... g4xh3 e.p. und dann ist 2. Lf7xg6 matt.

3) Weiß setzt in 2 Zügen matt Quelle: unbekannt

1. Tf6-b6!! öffnet dem Läufer h8 die Diagonale, so daß durch Se2-c1 matt droht.
1. ... a7xb6 2. Se2-c1 matt
1. ... Td8-c8 2. Dd7xd5 matt
1. ... De8xh8 2. Dd7-b5 matt
1. ... Sg3xe2 2. Dd7-f5 matt
1. ... f7-f6 2. Tb6-b3 matt

4) Matt in einem Zug (siehe auch Fabelschach.de Opus 493) Buch: Rund um das Schachbrett
 Autor: Karl Fabel
 Verlag: Walter de Gruyter & Co., Berlin 1955
 Erste Veröffentlichung: Nr. (I) Deutsche Schachblätter März 1951

Retroanalyse: Schwarz kann zuletzt nicht gezogen haben,
 daß heißt Schwarz muß nun am Zug sein. Folglich ist 1. Te6-e7 matt unmöglich.

1. ... Sa8-b6 2. Sc8xb6 matt
1. ... Td8xc8 2. Tc6-d6 matt
1. ... Sg8-e7 2. Te6xe7 matt
1. ... Sa8-c7 2. Tc6xc7 matt
1. ... Td8xe8 2. Te6-d6 matt
1. ... Sg8xf6+ 2. Te6xf6 matt
1. ... Sg8xh6 2. Te6-e7 matt

Preisrätsel 2014

1	2	3	4			5	6	7	8		9	10
11				12	13					14		
15										16		17
18		19	20			21					22	
23					24		25	26	27		28	
29					30				31			
32		33	34	35	0				36	37		
38				39			40	41				
42				43			44	45				
46										47	48	
49			50									

© WK2014

Waagrecht: 1 Er ist 60 Jahre beim SK 2000 8 Gesichtsteil 11 Hinnahmebereite Ergebenheit
 13 Stadt in der Schweiz 14 Gegend, Bezirk 15 Wohnungen, die ohne Treppenstufen erreichbar sind ...
 16 Griechischer Buchstabe 18 Skatwort 19 Milchbestandteil 21 Norddeutsches Mädchen
 22 Fluss, Verhältniswort 23 Leichter Wind 24 Hühnerprodukte, bringt der 29w 27 Bahnverbindung
 29 Frühlingsbote 31 Fluss und Stadt in Böhmen 32 Käsestadt in Holland 35 Hühnervogel
 38 Zuschlag zur Einkommensteuer 39 Kurzwort für Internet 40 Rumlödeln 42 Laubbaum
 43 Stachtier 45 Wüstenrastplätze 46 Begeisterter Reiter 47 Die ist salzig, der ist süß
 49 Kommissar und Gedicht 50 Dringende Warensendungen

Senkrecht: 1 Deutscher Grenzfluss 2 Ehrenmitglied des SK 2000 3 Professor im Ruhestand 4
 Ansturm 5 Langweilig 6 Nordamerikanischer See 7 Große Wut 8 Darin liegt die Würze
 9 Verteidigungsbündnis 10 Augenblick 12 Hauptstadt in Vorderasien 13 Körperteile
 14 Ausreichend viel 17 Etwas voneinander lösen 20 Germanische Gottheit 21
 Abgeordnetenbezüge, Nahrungsbeschränkungen 23 Nicht gut 25 Biblischer Prophet 26 Waldtier
 28 Gattung in der Kunst 30 Kleiner Berg 33 Straße mit Bäumen 34 Krautige Pflanze 36 Variante
 37 Deutscher Landsmann, Schriftsteller 41 Bergwerksfahrzeug 43 Vorname eines ehem.
 Herrschers von Uganda 44 Nicht kalt, nicht heiß 46 Fluss und Körperteil 48 3. Person

⋈-----

Name

Lösung	10	1	4	23	25	7	12	41	0	8	36	38
--------	----	---	---	----	----	---	----	----	---	---	----	----



SCHACH-Preisrätsel

Wer sich und anderen seine Kombiniertgabe beim Lösen konstruierter Schachaufgaben beweisen will, der findet in vier von mir gewählten Problemen, die Chance es auszuprobieren.

LOHN der Mühe: Interessante Preise, die unter den Lösern der Aufgaben ausgelost werden. Wem die „Kopfnüsse“ zu hart zu knacken sind, dem sei als Trostpflaster der „EIN-ZÜGER“ empfohlen!

LÖSUNGEN bitte schriftlich an mich, beim Spielabend, oder in den dort befindlichen Lösungskarton, oder an meine obige Adresse.

Bei der Studie sind alle Varianten anzugeben, ebenfalls bei den ZWEI-ZÜGERN. Beim EIN-ZÜGER soll der Lösungszug begründet werden!

EINSENDE- bzw. Abgabeschluß an mich ist Freitag, 28. November bis 21 Uhr beim Spielabend in der Spinnmühle.

PREISE

- 1. Preis (alle vier Aufgaben vollständig gelöst): 30 Euro
- 2. Preis (Studie, ein Zwei-Züger und Ein-Züger gelöst): 20 Euro
- 3. Preis (ein Zwei-Züger und Ein-Züger gelöst): 10 Euro

JUGEND-PREISE (Alter bis 18 Jahre)

Jeder, der mindestens eine Aufgabe vollständig löst, erhält einen kleinen Preis vom Verein.

AUSLOSUNG der Gewinner beim Ehrenabend am 29.

November in der Gaststätte „Solidarität“!

Dort erfahrt ihr auch die richtigen Lösungen, die Komponisten der Aufgaben, Jahr und wo zuerst veröffentlicht wurde.

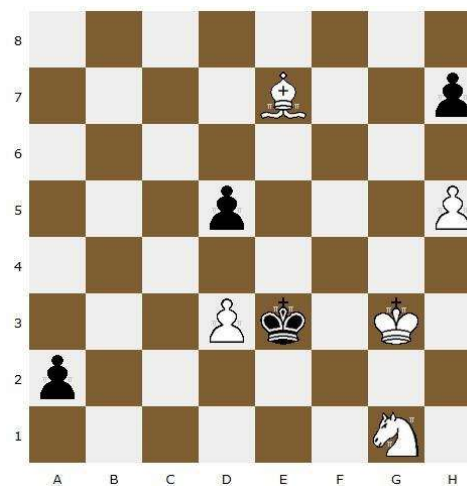
VIEL SPASS beim KNOBELN!

Gerhard Brückner

1) Studie: Weiß am Zug gewinnt!

Weiß: Kg3, Le7, Sg1, Bauern d3, h5 (5)

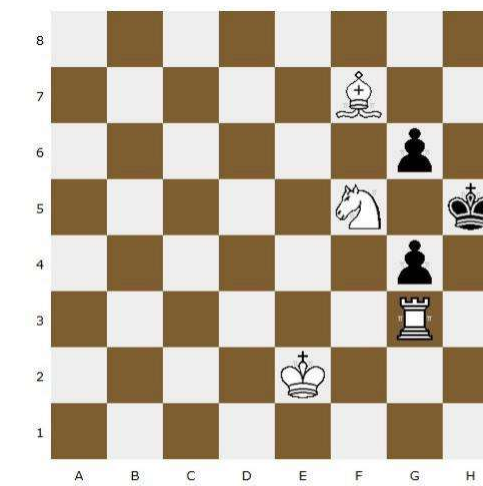
Schwarz: Ke3, Bauern a2, d5, h7 (4)



2) Weiß setzt einen weißen Bauern ein und setzt dann zwingend in 2 Zügen matt!

Weiß: Ke2, Lf7, Sf5, Tg3 (4)

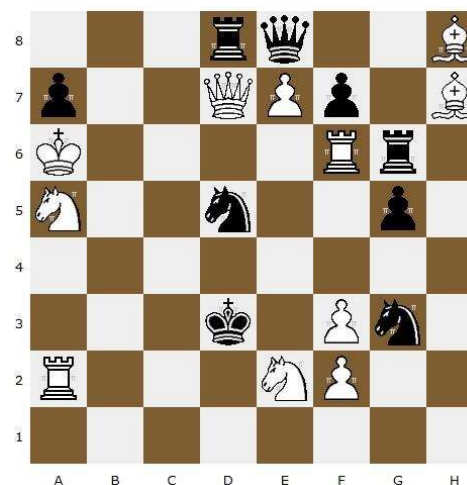
Schwarz: Kh5, Bauern g4, g6 (3)



3) Weiß am Zug setzt in 2 Zügen matt!

Weiß: Ka6, Dd7, Ta2, Tf6, Lh7, Lh8, Se2, Sa5, Bauern e7, f2, f3 (11)

Schwarz: Kd3, De8, Td8, Tg6, Sd5, Sg3, Bauern a7, f7, g5 (9)

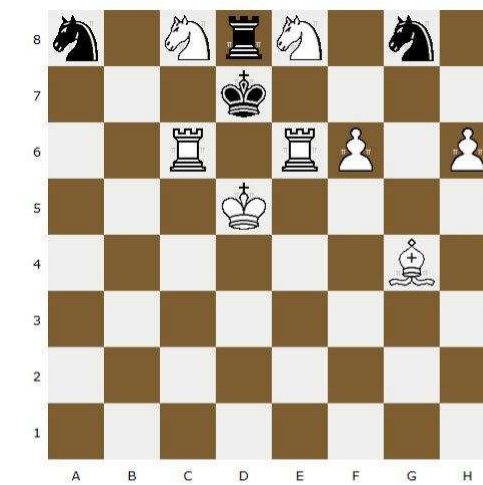


4) Matt in einem Zug!

(Der Lösungszug ist zu begründen.)

Weiß: Kd5, Tc6, Te6, Lg4, Sc8, Se8, Bauern f6, h6 (8)

Schwarz: Kd7, Td8, Sa8, Sg8 (4)



Rede von Norbert Lukas zum Ehrenabend am 29.11.2014

Standen bei meinen ersten Reden noch die ersten zwölf Jahre seit der Verschmelzung vom Schachklub 1893 und von Franken Schweinfurt im Vordergrund, so möchte ich nun weiter erzählen, wie sich das Schach und die Stadt Schweinfurt wandelt.

Unser Motto heißt daher heute „**Schweinfurt im Wandel**“.

Schach in der Wahrnehmung der Öffentlichkeit

In den Siebziger Jahren löste der Amerikaner Bobby Fischer mit der Eroberung der Schach-WM 1972 eine große Aufmerksamkeit im Westen aus. Drei Jahre später verlor er den WM-Titel zwar kampflos, doch Weltmeister Anatoli Karpov wurde er ein spielender Weltmeister, der dem Schachvolk vertraut wurde. In dieser Zeit sorgte auch Robert Hübner in den Kandidaten-Wettkämpfen für Furore in den deutschen Medien. Die legendären Kämpfe mit Garry Kasparow (1984/85 Abbruch der WM nach 48 Partien) gingen durch die Presse. Unter diesen Rahmenbedingungen boomte das Schach.

In den Neunzigern verschwand der Schachsport aus dem Fokus der Öffentlichkeit; es fehlten deutsche Vorbilder oder besondere Umstände im Weltschach. Das Schach blieb aber stets positiv behaftet: Fördert die Logik, das strategische Gedenken, hält den Geist fit, für Jung und Alt geeignet.. Daher war das Schachbrett mit seinen Figuren immer ein beliebtes Werbebild, insbesondere bei Banken, Sparkassen und Versicherungen. Der Sport konnte hiervon aber nicht profitieren. Durch das Internet konnte man zu jeder beliebigen Zeit Schach spielen, gegen Spieler aus aller Welt. Die Schachorganisation tat sich schwer, ihre Mitglieder zu halten oder vom boomenden Internet-Schach sich einen Teil abzuzweigen.

In den 2000er Jahren stellten sich dann wieder größere Deutsche Erfolge ein, die in der Öffentlichkeit leider keine so große Aufmerksamkeit erregen konnten: 2000 Silber bei der Schach-Olympiade oder Europameister 2011 (aber keine bewegten Bilder für ZDF-Sportstudio...). Auch die Ausrichtung der Schach-Olympiade 2008 in Dresden brachte nicht den erhofften Wiederaufschwung.

Was möglich ist, zeigt Norwegen. Die WM-Kämpfe von Magnus Carlsen, der Viswanathan Anand 2013 entthronte und diesen Monat seinen WM-Titel gegen ihn verteidigte, begeisterten das einfache Volk. So übertrug das norwegische Fernsehen sogar alle Partien live!

Solche Wahrnehmungen in der Öffentlichkeit wird es in Deutschland nicht mehr geben. Aber: Das Schach hat gelernt mit dem Internet umzugehen. Hobbyspieler spielen dort zuhauf, so daß die Sportart gepflegt wird, auch außerhalb der offiziellen Schachorganisation. Es heißt, daß in Deutschland sehr viele Personen die Schachregeln beherrschen, davon aber nur 1% im Verein organisiert sind. Dies sind aber immerhin fast 100.000 Personen!

Die klassischen Medien sind für Schach schwer zu erreichen, doch die neuen Medien sind offen. Kein großes Turnier ist mehr denkbar, ohne daß darüber live im Internet berichtet wird. Vereine können sich ebenfalls gut darstellen!

Ist Schach Sport?

Im Mai dieses Jahres entschied das Bundesministerium des Innern die Sportfördermittel (jährlich 130.000 Euro) einzustellen, da es dem Schach an „eigenmotorischer Aktivität“ fehle. Klar entspricht Schach nicht dem Turnvater-Jahn-Gedanken, doch gibt es zahlreiche andere Sportarten, die das genauso wenig tun, z.B. Motorsport, Schießsport. Der Haushaltsausschuss des Bundestages würde gerne weiter fördern (seit 1976), doch das letzte Wort hat das BMI. Es stellt sich erfreulicherweise heraus, daß die Bundesländer und viele Städte und Gemeinden Schach weiterhin als Sport betrachten und auch entsprechend fördern! In besonderen Weise gilt dies für die Stadt Schweinfurt!! ☺

Stellenwert des Schachs in der Region Schweinfurt

Dank der Unterstützung der Stadt konnten wir nach 49 (!) Jahren 2012 wieder einmal die Unterfränkischen Einzelmeisterschaften ausrichten.

Das seit 2010 alljährlich durchgeführte Jugendrapid (mit durchschnittlich 150 Teilnehmern) ist eng verknüpft mit der Unterstützung der Stadt. Seit 2013 ist OB Sebastian Remelé auch Schirmherr der Veranstaltung!

Die Stadtwerke Schweinfurte ermöglichen uns seit Eröffnung des SILVANA die öffentlichkeitswirksame Durchführung der Stadtmeisterschaften im Blitzschach unter freiem Himmel.

Auf dem Marktplatz war der Schachklub schon öfter präsent: Sei es beim Jugendsporttag (alle zwei Jahre) oder bei der BLSV-Veranstaltung „Franken aktiv“ (2011). Der Städtevergleich mit Würzburg an 50 Brettern (2003) und das Lebende Schach (im Rahmen des Mittelalterfestes 2004) waren Highlights.

Auch in der Stadtgalerie Schweinfurt konnte sich das Schach schon des öfteren präsentieren; allen voran bei den Städtevergleichskämpfen 2009 bis 2011. Auch auf dem Volksfestplatz durfte man sich 2012 schon bei der ufra-Messe vor großem Publikum präsentieren.

Schach in der Presse

Da es an einem allgemeinen Schach-Boom in Deutschland mangelt, entwickelt sich das Schach je nach Region und eigenen Aktivitäten unterschiedlich. Der Schachklub Schweinfurt hat sich neben dem Dauer-Bekenntnis zur Jugendarbeit, auch der Öffentlichkeitsarbeit verschrieben.

Sven Markwardt gestaltet die umfangreich berichtende Vereins-Homepage. Horst Wiener betreut gleich mehrere Schaukästen in der Innenstadt. Und Norbert Lukas intensiviert wieder die Pressearbeit. Das Schweinfurter Tagblatt berichtet regelmäßig über das lokale Schachgeschehen. Inumumsw.de oder SW-N.de berichten zeitnah.

Bei besonderen Veranstaltungen gelingt es auch schon mal Radio Primaton ins Boot zu holen. Highlight war bisher der 10.12.2012: An diesem Tag war man als „Verein der Woche“ zu Gast bei TV Touring!

Mit Mühe und Engagement gelingt es, auf allen möglichen Wegen zu signalisieren, das in Schweinfurt Schach gespielt wird. Nur so gelingt es im Bewußtsein der Schweinfurter wahrgenommen zu werden.

Der Wandel

Nicht nur das Schach hat sich gewandelt, auch die Stadt Schweinfurt und die umliegenden Schachvereine haben sich gewandelt.

Die Stadt Schweinfurt hat den Ruf eine Arbeiterstadt zu sein. Wen wundert dies, wenn man etwas mehr Arbeitsplätze hat als Einwohner?! Näher betrachtet hat die Stadt eine wichtige Funktion für den Landkreis; sei es für Arbeit, Bildung, Einkauf, Sport oder Kunst und Kultur.

Mit der Erschließung des Hafens hat die Stadt sein Angebot deutlich erweitert. Man ist aber bemüht auch als Stadt der Kunst, Stadt der Kultur oder Stadt des Sports wahrgenommen zu werden.

Der Abzug der Amerikaner hinterläßt sicher erst einmal eine Lücke, doch die frei werdenden Flächen bieten auch Chancen für die Stadt. Und hieraus ergeben sich auch für die heimischen Vereine neue Chancen. Für die Sportvereine bietet sich natürlich neben der FH nun auch der i-Campus an!

Die Zahl der Schweinfurter Vereine sank von 79 im Jahre 2008 auf 70, wobei die Breite der Sportangebote bisher gewahrt wurde. Die Verschmelzung von Franken und 1893 zum Schachklub 2000 war z.B. sicher eine sinnvolle Reduzierung der Vereinsanzahl; die Auflösung von Turm Schweinfurt im Jahr 2013 leider eine Entwicklung, die es auch in anderen Bereichen gibt.

Den SV Bergl findet man neuerdings nicht mehr in der Schweinfurter Vereinsliste, aber auch große Namen wie der Verein für Rasenspiele 1907 oder der Tennis-Club Weiß-Blau verschwanden. Dies sollte uns bei unserem Handeln immer Mahnung genug sein, wachsam zu sein und Trends nicht zu verpassen!

Die Mitgliederzahl in Schweinfurt sank vom Höchststand 2004/2005 mit rund 25.000 auf etwa 21.500 Mitglieder (-14%). Auch der Schachklub Schweinfurt hatte um 2005 seinen höchsten Mitgliederstand, während man sich nun um die 100er-Marke konsolidiert. Für einen Schachverein eine sehr gute Mitgliederzahl, innerhalb der Stadt natürlich viele größere Vereine. Aber: Wir sind ein anerkannter Verein, m. E. durch eine kontinuierliche Jugendabteilung.

Die weitere Entwicklung des Vereins

Der Schachklub 2000 ist gut beraten, sein Hauptaugenmerk dem wichtigsten Standbein zu widmen, der Jugendarbeit! Hierzu zählt neben dem klassischen Training auch das Pflegen eines freundschaftlichen Umfeldes. Der alljährliche Kinder-, Jugend- und Familienausflug nach Eichelsdorf ist daher ein wichtiges Mosaik! Schach-Triathlon mit anschließender Grillfeier ebenso.

Dazu muß man Rechnung tragen, daß immer mehr ältere Personen dem Schach verbunden sind und gesellige Veranstaltungen wie Entenessen in Sailershausen und Ehrenabend weiter ausbauen. Dazu haben wir seit letztem Jahr das Saison-Abschlußessen in der Spinnmühle.

Wir sind inzwischen der stärkste Schachverein in Unterfranken. Den Viererpokal gewannen wir zum vierten Mal in Folge. Für diesen sportlichen Aufschwung sind FIDE-Meister Harald Golda (seit 2004 bei uns) und Rainer Oechslein (seit 2002 bei uns) als treibende Kraft hervorzuheben.

Mit einem erstmaligen Aufstieg in die Oberliga Bayern (derzeit Tabellenführer der Landesliga Nord) würde uns die Öffentlichkeit noch stärker als bisher wahrnehmen. Dies zeigt die Pressearbeit nach den erfolgreichen Ausrichtungen der Bayerischen Turniere Blitz-MM 2013 und Dähnepokal 2013.

Die jüngsten, großen Erfolge erzielten wir im Jugendbereich:

Alexander Brückner wurde 2013 Bayerischer u10-Meister im Rapidschach. Simon Li wurde dieses Jahr Bayerischer Meister u10, Deutscher Vize-Meister u10 und gestern bei der Sportgala „Schweinfurts Sportler des Jahres“!

Grußwort

des Vorsitzenden des Ufr. Schachverbandes

Liebe Schachfreunde des SK 2000 und Angehörige!

Zu meinem Bedauern kann ich heute Abend nicht bei Euch sein. Auch mein Vertreter, den ich dazu gebeten habe, musste passen, da Hanns-Rainer kürzlich einen Herzinfarkt hatte, sich aber glücklicher Weise wieder auf dem Weg der Besserung befindet. Ich möchte mich aber für Eure Einladung bedanken und Euch meine herzlichsten Grüße zum 14-jährigen Gründungstag übermitteln.

Dass die vierzehn Jahre von Erfolg begleitet wurden, ist leicht zu erkennen. Die Erste als Flaggschiff steht an der Spitzen der Landesliga, in Unterfranken-, Bezirksliga und Kreis-Klasse sind die weiteren Teams zu finden. Im Einzelturnier durfte sich Harald Golda 2007 und 2010 zweimal im Namen des SK 2000 als bester Spieler Unterfrankens feiern lassen. Norbert Lukas trug sich als Pokalsieger in die Annalen ein und Rainer Oechslein macht bei den Senioren viel von sich reden.

Das ist übrigens auch der kurzfristige Grund für mein Fernbleiben: Ich werde heute selbst geehrt im Rahmen der Sportler-Ehrung der Stadt Bad Kissingen. Genau genommen trägt Euer Vorsitzender Norbert schuld daran: Hätte er seine Chancen im Pokalfinale besser genutzt, wäre er anstatt mir geehrt worden. -.-

Doch auch die Zukunft bleibt fest im Blick, die Jugendarbeit wird groß geschrieben, zahlreiche Erfolge auf unterfränkischer und bayerischer Ebene legen davon Zeugnis ab.

Viele der heute zu Ehrenden kenne ich natürlich persönlich, Dragan Protic, Wilfried Glock und natürlich Altmeister Claus Bebersdorf. Daher war es mir ein besonderes Anliegen, heute zu erscheinen und es tut mir sehr leid, dass es erneut nicht geklappt hat.

Ich wünsche dem SK 2000 noch viele erfolgreiche Jahre und den Jubilaren, allen Mitgliedern, Angehörigen und Förderern heute einen schönen Festabend!

Ihr / Euer

Harald Bittner

Ehrenabend des Schachklubs Schweinfurt 2000 am 29.11.2014

Unter dem Motto „Schweinfurt im Wandel“ stand am Samstag, der vierzehnte Ehrenabend des Schachklub Schweinfurt 2000. Norbert Lukas, der amtierende Vorsitzende, hieß fast 70 Schachfreunde, die Ehrenmitglieder Hans Münch und Claus Bebersdorf sowie Sportreferent Jürgen Montag willkommen. Der Festabend wurde dank Thomas Gießmann erstmals in der Gaststätte Solidarität begangen.

In seiner fünfzehnminütigen Rede erläuterte er das Motto des Abends. Das Schach erlebte in den Siebziger und Achtziger Jahren seinen Boom. Heutzutage wird es immer wichtiger als Schachverein gezielt für sich zu werben. Hierzu sind Aktionen und Öffentlichkeitsarbeit nötig sowie eine kontinuierliche Jugendarbeit. Während auf höchster Ebene die Sportförderung wackelt, ist auf allen anderen Ebenen unstrittig Schach Sport. Dies gilt in Schweinfurt in besonderem Maße!

Die 2000er sind inzwischen der stärkste Schachverein in Unterfranken. Zuletzt errang man vier Mal in Folge den Sieg beim Unterfränkischen Viererpokal. Derzeit führt man die Landesliga Nord an und hofft auf den Sprung in die Oberliga Bayern. Genauso wichtig sind die Außer-Schachlichen Aktivitäten, denn so bietet der Schachklub für Jeden etwas: Schach-Triathlon, Grillfeier, Entenessen in Sailerhausen, Ehrenabend sind fester Bestandteil des Vereinsangebotes. Der Kinder-, Jugend- und Familienausflug nach Eichelsdorf und das Saison-Abschlußessen sind gut eingeführt.



Nach dem Abendessen als Drei-Gänge-Menü nutzte Jürgen Montag (Sportreferent der Stadt Schweinfurt) sein Grußwort, um zu den Meisterschaften, die die 3., 4. und 5. Mannschaft errangen, zu gratulieren. Die Stadt registriert gerne die stetige Jugendarbeit, die jüngst ihren größten Erfolg brachte.

Nach der Bayerischen u10-Meisterschaft und der Deutschen u10-Vizemeisterschaft wurde **Simon Li** am Vorabend eine besondere Ehre zu teil. Bei der Sportgala der Stadt Schweinfurt wurde er mit nur 10 Jahren „**Sportler des Jahres**“!

Gleich fünf Jubilare konnten durch den Unterfränkischen Schachverband geehrt werden.

Neben der Ehrenurkunde gab es für jeden dieser Jubilare auch eine Ehrennadel und Bocksbeutel. Auf insgesamt 280 Jahre Vereinsgeschichte kann dieses Quintett zurückblicken:

60 Jahre: Claus Bebersdorf, Christian Layher, Michael Oberhofer

50 Jahre: Dragan Protic, Wilfried Glock

Herr Michael Oberhofer bedankte sich mit einer alten Radierung, welche die Spinnmühle zeigt und künftig in unserem Schachzentrum Spinnmühle einen Ehrenplatz finden wird.

Es folgte die **Ehrung der weiteren langjährigen Mitglieder:**

30 Jahre: Frank Baumann

20 Jahre: Gerhard Winkler

10 Jahre: Harald Golda, Thomas Gießmann, Norbert Lukas, Michael Schott (bronzene Vereinsnadel)

Den fleißigen Helferinnen des Vereins wurde mit Blumensträußen gedankt.

Dazu gab es Aufmerksamkeiten für Uwe Tzschach (Eichelsdorf) und Fred Reinl (Springer).

Einen Sonderpreis für die meisten Punkte in Mannschaftsspielen erhält Alexander Brückner, der wegen Bayerischem Kadertraining leider fehlte. Natürlich nahmen die **Sieger der Vereinsturniere** ihre erkämpften Pokale und Urkunden samt Pralinen, Buch und USB-Stick gerne in Empfang.

Vereinsmeister: Jiwei Chen (u10), Alexander Brückner (u15), Jan-Peter Itze (u21), Fred Reinl (Erw.).

Blitzmeister: Simon Li (u10), Alexander Brückner (u15), Simeon Garsky (u21), Norbert Lukas (Erw.).

Jahresblitzen: Norbert Lukas, Pokalsieger der Erwachsenen (!): Simon Li.

Es folgte schon traditionell die Verlosung zum Kreuzworträtsel; dieses Mal erstmals von Wolfgang Kassubek. Neu war die Verlosung von Preisen für das Lösen von Problemschach-Aufgaben, welches Gerhard Brückner initiierte. Die Jugend übernahm dieses Mal die große Tombola und als Dankeschön erhielt zum Schluss noch jede Frau eine rote Rose.

Norbert Lukas (1. Vorsitzender SK Schweinfurt 2000 e.V.)



Jürgen Montag (Sportreferent), Michael Schott (10 Jahre), Wilfried Glock (50 Jahre), Thomas Griesßmann (10 Jahre), Dragan Protic (50 Jahre), Norbert Lukas (10 Jahre), Claus Bebersdorf (60 Jahre), Christian Layher (60 Jahre), Michael Oberhofer (60 Jahre), Harald Golda (10 Jahre)



Fleißige Helfer: Uwe Tzschach, Fred Reinl, Elli Kassubek, Frau Feichtner, Irmengard Kassubek



Jürgen Montag (Sportreferent der Stadt Schweinfurt), Simeon Garsky (Blitzmeister u21), Jan-Peter Itze (Vereinsmeister u21), Jiwei Chen (Vereinsmeister u10), Fred Reinl (Vereinsmeister Erw.), Simon Li (Blitzmeister u10, Vereinspokal Erwachsene!!), Norbert Lukas (Blitzmeister Erw., Jahresblitzen)

Es fehlte aufgrund eines Bayerischen Jugendkader-Trainings Alexander Brückner (Vereinsmeister u15, Blitzmeister u15, Erfolgreichster Mannschaftsspieler 2013/2014).

Herzliche Einladung

zum Ehrenabend des Schachklubs Schweinfurt 2000 e. V.

am Samstag dem 29.11.2014 ab 18.00 Uhr
in der Gaststätte Solidarität (Nebenhalle),
Galgenleite 105, Schweinfurt-Gartenstadt



Das Programm:

- Abendessen
- Ehrung der Jubilare und Meister
- Tombola

Der Abend steht unter dem Motto: **Schweinfurt im Wandel**

Zur Tombola bitte ein schön verpacktes, nettes Geschenk im Wert von etwa 2,50 € mitbringen.

Für 15,- Euro gibt es dieses Mal ein Drei-Gänge-Menü in Büffet-Form, u.a. mit Lende, Rinderbraten und Spare Ribs.

Als Auftakt gibt es Empanadas, Chicken Wings und kleine Pizza-Stücke.

Als Nachtisch darf natürlich ein Eis (oder Obstsalat) nicht fehlen...

Für die Kinder und Jugendlichen gibt es wieder ein Essen, das vom Verein bezahlt wird; nur deren Getränke müssen selbst bezahlt werden!

Wir freuen uns darauf, auch die Eltern in unseren Reihen begrüßen zu dürfen!

Bitte lassen Sie uns bis spätestens **22.11.2014** wissen, mit wie vielen Personen Sie voraussichtlich kommen werden. Die Tischordnung wird mittels Tischkarten erleichtert. Wünsche diesbezüglich sind an Cornelia oder Norbert Lukas (siehe unten) zu richten.

Die Anmeldung ist in der Spinnmühle (Einzeichnungsliste am Informationsbrett) oder bei **Cornelia und Norbert Lukas**, Holderhecke 4, 97493 Bergrheinfeld, **Tel./Anrufbeantworter (09721) 6427230**, Email NorbertLukas@gmx.de möglich.

Wir freuen uns auf einen unterhaltsamen Abend mit netten Leuten.

Mit freundlichen Schachgrüßen

Norbert Lukas
(1. Vorsitzender)

Wolfgang Kassubek
(Kassierer)